

Franckesche Stiftungen zu Halle

Choise English & High-Dutch Dialogues & Letters

Ludovici, Christian

Leipzig, 1705

VD18 12926434

Von den Impersonalibus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-219530](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-219530)

miren/ als : to beget, (zeugen) und to forget, (vergessen) gehen wie to get ; to become (werden) to overcome, (überwinden) gehen wie to come ; to forgive (vergeben) wie to give, und also in andern.

Von den Impersonalibus.

Die Engländer haben eigentlich keine Impersonalia, sondern sie exprimiren der Lateiner Impersonalia personaliter, durch die dritte Person eines Verbi, mit dem Nominativo it (es) vorher/ als : it freezes, es frieret/ it snows, es schnehet/ it rains, it dos rain, es regnet/ it doth not rain, es regnet nicht/ doth it rain? regnet es? doth it not rain? regnet es nicht? it rained, it did rain, es regnete/ it did not rain, es regnete nicht/ it vexes me, es verdriest mich/ it is, es ist ic. Das Teutsche wort man wird also gegeben: they say, man sagt/ they speak, man redet/ they vwrite, man schreibet/ they hope, man hoffet/ sc. wenn man so viel bedeutet/ als sie/ oder/ die leute: wenn es aber bedeutet so viel als einer/ wird es gemeiniglich durch one, oder auch durch a body gegeben/ als: one (oder a body) cannot flie vvithout vvings, ohne flügel kan man nicht fliegen; one (a body) looses many a thing for vvant of asking, man verlieret viele sachen/ aus mangel sie zu fodern; one (a body) should have enough to do, if one vvould ansvver every body, man würde gnug zu thun haben/ wenn man einem jedweden alles beantworten wolte; one vvould think, man solte denken; one must expect, man hat zugewarten. Oder/ man gibt es auch passive, als/ it is said, man sagt/ it is thought, man meinet/ I am loved, man liebet mich/ the best English is spo-